

**XVIII/0460 KFZ-Ladestationen
hier : Anfrage der SPD Eppstein**

Antwort der Verwaltung:

Der Planungs- und Umweltausschusses hat mit Beschluss vom 23.10.2018, Drucksache XVI/2590, die Verwaltung beauftragt, die Einrichtung von E-Ladestationen an 26 möglichen Standorten im gesamten Stadtgebiet in Abstimmung mit den Stadtwerken entsprechend dem vorgestellten Konzept zu prüfen. Für Eppstein sind darin zwei Standorte vorgesehen, am Friedhof und am Kerweplatz. In einem ersten Schritt sollten zunächst lediglich die Standorte in der Kernstadt realisiert werden und in einem zweiten Schritt die Standorte in den Stadtteilen.

Für die Errichtung der E-Ladestationen werden zwischen der Stadt und den Stadtwerke Gestattungsverträge geschlossen, damit die öffentlichen Flächen hierfür genutzt werden dürfen. Im Ergebnis der Prüfung des Konzeptes wurden dann bis September 2020 E-Ladestationen an vier Standorten in der Kernstadt verwirklicht: am Jahnplatz, am Jakobsplatz, am Parsevalplatz und in der Westlichen Ringstraße.

Im Juni 2022 wurde bereits im Rahmen des Konzeptes die Errichtung einer weiteren E-Ladestation angestoßen. Diese war im Bereich des Parkplatzes der Isenachsporthalle für die gemeinsame Nutzung von Flomersheim und Eppstein vorgesehen. Zwei weitere E-Ladestationen in der Kernstadt sollten ebenfalls folgen. Auf-grund von mehreren personellen Wechsels sowie Vakanzen in der Folge geriet der Ausbau der Ladestationeninfrastruktur ins Stocken.

Seit 01.01.2025 gelten für den Betrieb von öffentlicher Ladeinfrastruktur außerdem zusätzliche geänderte rechtliche Rahmenbedingungen nach dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG). Im Zeitraum Januar bis März 2025 muss die Aufgabe von den Stadtwerken auf die „Regioladen+ GmbH & Co. KG“ übertragen werden. Dafür werden die bestehenden Gestattungsverträge für die bereits bestehenden vier E-Ladestationen im Kernstadtgebiet umgeschrieben.

Im Zuge dieser Umschreibung werden auch die Gestattungsverträge für zuvor genannten drei weiteren E-Ladestationen dann geschlossen, so dass die Errichtung der E-Ladestation an der Isenachsporthalle erfolgen kann. Die weitere Umsetzung des Konzeptes, d.h. auch die Errichtung der beiden E-Ladestationen in Eppstein, wird dann in Abstimmung mit der „Regioladen+ GmbH & Co. KG“ zu prüfen sein.

Im Rahmen des Prozesses „Frankenthal 2035“ (siehe Drucksache XVIII/0217) soll das Thema Mobilität mit all seinen Teilbereichen im Rahmen eines „Integrierten Mobilitätskonzeptes“ ganzheitlich betrachtet werden. Integraler Bestandteil wird dann auch ein Konzept zur E-Mobilität sein. Dies betrifft insbesondere die Themen Ausbau der Ladeinfrastruktur in öffentlichen Bereichen, in privaten Bereichen, Ladeninfrastruktur für LKW, für PKW, etc. Das Besetzungsverfahren für die Stelle

Mobilitätsmanager / Verkehrsplaner läuft derzeit. Wenn diese Stelle besetzt ist, kann mit den Vorbereitungen zur Erstellung des Integrierten Mobilitätskonzeptes begonnen werden.